



Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Spenden fließen nur in den Sozialtopf!

Immer wieder werde ich gefragt, wie die Spendengelder bei der PNP-Stiftung verwendet werden. Gerne möchte ich dies noch einmal ausführlich darlegen:

Die PNP-Stiftung ist eine Kulturstiftung und eine Sozialstiftung.

◆ Das jährliche Budget für den kulturellen Bereich kommt zu 100 Prozent vom Verlag Passauer Neue Presse. Für den kulturellen Bereich werden **keinerlei** Spendengelder verwendet!

◆ Das jährliche Budget für den sozialen Bereich kommt auch zu 100 Prozent vom Verlag Passauer Neue Presse – und wird lediglich um die Spendenbeträge erweitert. Alle Spenden laufen **ausschließlich im sozialen Topf** zusammen und werden zu 100 Prozent, das heißt ohne Abzug von Verwaltungskosten, an bedürftige Menschen in unserer Region weitergegeben.

◆ Die PNP-Stiftung wird laufend von der Regierung von Niederbayern als zuständige Aufsichtsbehörde geprüft.



Herzlichst Ihre
Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Spenden und helfen

Bitte unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung:

PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN:
DE2974050000008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für eine Spendenquittung ab einem höheren Betrag notieren Sie bitte **Ihre vollständige Adresse** auf dem Überweisungsträger.

Alt, arm und allein

Nahezu täglich wenden sich SeniorInnen an die Stiftung, weil ihre Rente nicht zum Leben reicht

Alt, arm und allein – leider ist das die Situation vieler Frauen und Männer, die von Altersarmut betroffenen sind, auch in unserer Region. So sind die bedürftigen SeniorInnen mittlerweile die größte Gruppe, die bei der PNP-Stiftung fast täglich um Hilfe bitten. Hier sind nur einige wenige Beispiele:

Geld für Lebensmittel

Mit der Bitte um Geld für Lebensmittel wandte sich eine 80-Jährige aus dem Raum Viechtach an den Stiftungsrat. Die alleinlebende Frau kommt mit ihrer Rente in Höhe von 963 Euro nur schwer über die Runden. Miete, Versicherungen und notwendige Ausgaben fressen regelmäßig bereits 679 Euro vom Monatsbudget auf. Für außergewöhnliche Anschaffungen oder Ausgaben bleibt da kein Spielraum mehr. So war es auch bei der alten Dame: Eine Rechnung für die Reparatur der Waschmaschine führte dazu, dass sie plötzlich kein Geld mehr für Lebensmittel übrig hatte. Die Stiftung half ihr umgehend.

Mietzuschuss gewährt

Weil eine 82-jährige alleinstehende Frau aus dem Rottal mit einer Mietzahlung in Verzug geraten war, hat sie die Stiftung um einen Mietzuschuss gebeten. Die Seniorin muss mit 865 Euro Rente im Monat auskommen. Nach Abzug der Fixkosten in Höhe von 615 Euro bleiben ihr nur 250 Euro zum Leben. Die Nachzahlung von Stromkosten brachte sie nun ins Minus. Die Stiftung gewährte ihr einen Mietzuschuss, für den sie sich freudig bedankte.

Brille bezahlt

Um Übernahme der Kosten für eine neue Brille bat ein alleinstehender Mann aus dem Raum Altötting. Der 79-Jährige muss mit einer Rente in Höhe



Den Lebensabend allein und mit wenig Geld verbringen zu müssen, ist für viele alte Frauen und Männer bitter, leider aber das Schicksal vieler Seniorinnen und Senioren in unserer Region. – Foto: Adobe Stock

von 820 Euro sehr sparsam wirtschaften, weil Miete und laufende Kosten in Höhe von 640 Euro ihm nur 180 Euro zum Leben übrig lassen. Zu wenig für die Anschaffung einer Sehhilfe, die er aber ganz dringend benötigt. Die Stiftung übernahm die Kosten für die Brille und hat das Geld direkt an den Optiker überwiesen. Der Mann bedankte sich per Telefon ganz geschämt und herzlich beim Stiftungsrat für die Finanzhilfe.

Waschmaschine finanziert

Einer alleinstehenden Frau aus dem Berchtesgadener Land hat der Stiftungsrat eine neue Waschmaschine finanziert. Auch dieser 71-jährigen Seniorin fehlte das Geld dafür, weil ihre Witwenrente in Höhe von 640 Euro und ergänzende Grundsicherung „zu viel zum Sterben, aber zu wenig zum Leben ist“, wie sie sagt. Seit einigen Wochen hatte die alte Dame die Wäsche deshalb per

Hand in der Badewanne waschen müssen.

Geld für Jahresbusfahrkarte

Weil ein 70-jähriger kranker Mann aus dem Raum Passau keinen Führerschein besitzt, ihm aber das Geld für eine Jahresbusfahrkarte fehlte, bat er die Stiftung um Hilfe. Auch dieser Mann lebt von einer kleinen Rente. Er ist auf den Bus angewiesen. Der Stiftungsrat finanzierte die Jahresbuskarte.

Stromsperre abgewendet

Voller Scham bat eine 76-jährige Witwe aus dem Lkr. Dingolfing/Landau um Geld für die Begleichung einer Stromrechnung. Die alleinstehende Rentnerin war kurzfristig ins finanzielle Minus geraten und konnte die Stromrechnung nicht mehr bezahlen. Es drohte eine Stromsperre. Die Stiftung beglich die Rechnung und wendete so eine Stromsperre ab.

Eva Maria Fuchs

PNP-Stiftung fördert begabte und engagierte Studierende

Jeweils zehn Deutschlandstipendien an den Universitäten Passau und Regensburg sowie an der Technischen Hochschule Deggendorf übernommen

Deggendorf/Passau/Regensburg. Die Förderung leistungsstarker Studierende ist für die Technische Hochschule Deggendorf (THD) sowie für die Universitäten Passau und Regensburg ein wichtiger Aspekt. Um junge Menschen mit Zukunftspotenzial voranzubringen und zu motivieren, sei es essenziell, ihre Leistungen anzuerkennen und entsprechend zu fördern. Das Deutschland-Sti-

pendium sei eine hervorragende Möglichkeit, die Leistungen und Ambitionen junger Erwachsener zu honorieren, beschreibt es die THD.

Über das Deutschland-Stipendium werden durch Förderer ein Jahr lang monatlich 150 Euro an leistungsstarke und engagierte Studentinnen und Studenten vergeben. Das Besondere: Der Betrag



Stipendien sollen Studierende motivieren. – Foto: Adobe Stock

wird vom Bund verdoppelt – und Studierende an Hochschulen und Universitäten können sich so ein Jahr lang über 300 Euro pro Monat freuen. Ein Jahresstipendium beträgt 1800 Euro für den Förderer.

Auswahlkriterien sind neben guten Noten vor allem auch Engagement und besondere persönliche Kriterien (z. B. Nichtakademikerhaushalt, Migrationshintergrund, Pflege von Kindern oder

Angehörigen, körperliche Beeinträchtigung etc.). Die Stipendien werden über die jeweilige Hochschule abgewickelt.

Die PNP-Stiftung hat für die diesjährige Förderperiode an der Technischen Hochschule Deggendorf sowie an den Universitäten Passau und Regensburg jeweils zehn Deutschlandstipendien finanziert. – red/emf

Plattform für Musikjugend

Passau. Hochbegabten jungen Musikern eine Plattform zu bieten, um ihr Können unter Beweis zu stellen, das ermöglicht seit nunmehr 25 Jahren das Europäische Musikfestival „Young Classic Europe“. So treffen sich alljährlich Musiktalente aus Deutschland, Europa und Teilen der Welt in Passau, heuer von 8. Oktober bis 27. November, getragen von einem Leitgedanken: Die verbindende

Funktion der Musik soll zur Förderung von Kontakten und zur Verständigung zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Nationen und Kulturkreisen führen.

Ein Ziel, das das Festivalteam unter der Leitung von Ivan Bakalov besonders in diesem Jubiläumsjahr wieder in zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen umsetzen möchte. Die Stiftung fördert das Festival erneut, heuer mit 9000 Euro. – emf

Zuschuss für Heizkosten

Deggendorf. Mit einem Heizkostenzuschuss unterstützte die Stiftung eine seit Jahren schwer kranke Frau (49) aus dem Lkr. Deggendorf. Die alleinerziehende Mutter einer minderjährigen Tochter lebt von einer Erwerbsminderungsrente, Kindergeld und Unterhaltsvorschuss. Wegen einer teuren Autoreparatur fehlte ihr noch Geld fürs Heizöl. – emf

1000 Euro für Deutsch-Werkstatt

Neuötting. „Um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist das Erlernen der deutschen Sprache für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger eine wichtige Voraussetzung“, betont Neuöttings Erster Bürgermeister Peter Haugeneder. Seit Jahren bietet die Stadt deshalb kostenlos eine „Deutsch-Werkstatt“ an, die die Stiftung erneut mit 1000 Euro fördert. – emf



5000 Euro für Lernhilfe-Projekt

Passau. Auch heuer fördert die PNP-Stiftung erneut das Projekt „PaSSgenAU“ des Wirtschaftsforums Passau mit 5000 Euro. Darin geht es um Zukunftschancen durch Bildung. Konkret: Lernpaten unterstützen individuell Kinder und Jugendliche in Stadt und Landkreis Passau, insbesondere in

ihrer Sprach-, Lese- und/oder mathematischen Grundkompetenz. Das Ziel: Sie sollen eine ihrem Potenzial entsprechend erfolgreiche Schullaufbahn und berufliche Abschlüsse erreichen. Im vergangenen Schuljahr standen 73 Lernpaten 1248 Kindern in 5850 Stunden zur Seite. – emf



Sozialpreisverleihung verschoben

Passau. Die Verleihung des Sozialpreises wird die PNP-Stiftung auch heuer erneut verschieben. Der Grund: Corona. Denn insbesondere Schulen und damit die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte haben nach wie vor mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen. Ein Pädagoge zur Stiftung: „Jeden Tag kommen neue

Anweisungen, die zu befolgen sind und die viel Zeit und Kraft kosten. Da bleibt wenig Luft für anderes.“ Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben: Sobald es die Corona-Lage wieder zulässt, können sich die Real- und Wirtschaftsschulen für den Sozialpreis bewerben. Die Stiftung wird sich rechtzeitig bei den Schulen melden. – emf